

Aspiration

Eine Faust presst sich von unten gegen den Glasboden,
wütend schnaubt der Atem der erregten Faust einen feuchten, matten Film an die Scheibe.
Die Haut um die Knochen entfärbt sich unter dem anhaltenden Druck.
Die Ausdünstung zieht sich erst in sich zusammen, als die Faust zurückgezogen wird.
Von den Rändern her.
Die Spur ihrer Anwesenheit wird von der Luft verschluckt, vielleicht verwahrt.

Edith Kollath zur Performance-Installation »Faust« von Anne Imhof auf der 57. Biennale Venedig 2017

